



Frühling

Mär Apr Mai

Juhu, es ist Frühling! Jeden Moment werden wir von der Sonne wachgekitzelt. Dann kannst du beobachten, wie wir langsam aus der Erde spriessen.

Düngen – Nachdem du uns bereits beim Einpflanzen gedüngt hast, brauchen wir im Mai die nächste Portion Langzeitdünger. Wir sind sog. «Starkzehrer» und brauchen viel Dünger, um unser tolles Aroma zu entwickeln. Gib uns bis im Herbst darum alle 3–4 Wochen Flüssigdünger oder alle 2 Monate Langzeitdünger.

Neu einpflanzen (2. Jahr) – Falls wir schon das zweite Jahr bei dir sind, kannst du uns ab März wieder einpflanzen. Topfe uns so ein, dass der Ansatz der Stängel 0.5 cm mit Erde bedeckt ist. Der Rest funktioniert genau gleich wie im Vorjahr. (Siehe Anleitung auf der Vorderseite)



Sommer

Jun Jul Aug

Sobald es wärmer wird, bilden wir fleissig Triebe und Blätter! Damit wir diese versorgen können, brauchen wir aber genügend Nährstoffe und Wasser.

Vergiss also nicht, uns ab Mai alle 3–4 Wochen Flüssigdünger oder alle 2 Monate Langzeitdünger zu geben. Mache zudem den Fingertest gemäss der Anleitung auf der Rückseite.



Herbst

Sep Okt Nov

Vor dem ersten Frost musst du uns schneiden und aus der Erde holen. Behalte also das Wetter im Blick.

Schneiden & Ausgraben – Sobald unsere Blätter braun werden oder ein Frost kommt, musst du zur Gartenschere greifen. Schneide alle Triebe bis auf 5 cm zurück. Grabe uns dann vorsichtig aus.

Ernten – Wähle die Knollen, die du ernten willst, und spüle uns mit lauwarmem Wasser ab. Entferne dann alle Triebe und Wurzeln.

Lass uns 3–4 Tage trocknen, bevor du uns verarbeitest. Auch eine Teilverarbeitung ist möglich, aber etwas heikler. Das Stück, das zurück in die Erde soll, muss mind. 5–7 cm lang sein und einen Wachstumsknoten (kleiner Knubbel an der Knolle, oft weisslich oder grün) aufweisen.

Überwintern – Lege uns nach der Ernte auf Zeitungspapier aus. Stelle uns in deinem Haus an einen warmen Ort ohne pralle Sonne. So lässt du uns 3–4 Tage trocknen. Zupfe danach unsere braunen Stängel ab und lege uns mit frischem Papier in eine Holzkiste. Stelle die Kiste in den Keller (kühl & dunkel). Wir dürfen nicht feucht werden, da sich sonst Schimmel bildet. Jetzt machen wir bis März einen Winterschlaf!



Winter

Dez Jan Feb

Im Winter kannst du dich entspannt zurücklehnen – Weil wir gerade in deinem Keller überwintern, musst du gar nichts tun.

Sonstige Hinweise

Essbarkeit

Wir sind essbar. Du kannst unsere Knollen und auch die Blätter essen.

Achte jedoch darauf, dass du keine giftigen Spritzmittel verwendest.

BUSCHIS GEHEIMER FAKT:

Die Kurkuma ist mit Ingwer verwandt. Sie wird auch «Gelber Ingwer» genannt!



Pflanzenlexikon



Im feey Pflanzenlexikon findest du detaillierte Anleitungen zu meiner Pflege.

➔ feey.ch/pages/pflanzenlexikon

Hilfe vom Pflanzendoktor



Erhalte schnelle, kostenlose Hilfe von den feey Pflanzenprofis!

➔ feey.ch/pages/pflanzendoktor

Pflanzenpass/Plant Passport

A Kurkuma C 0120032025
B CH-341903591 D CH

PFLEGEANLEITUNG

Kurkuma

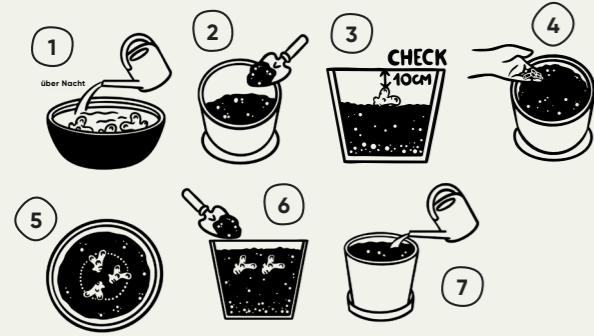
Curcuma longa

feey



Das machst du jetzt

Knollen im Topf einpflanzen



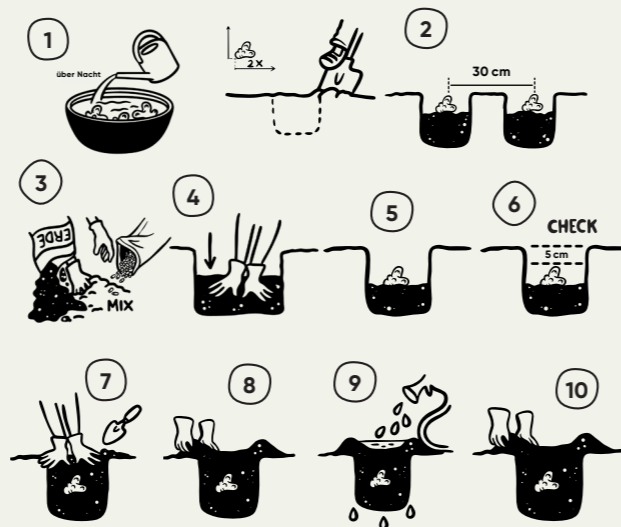
1. Lege die Knollen über Nacht in ein Wasserbad, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können.
2. Befülle den Topf mit einer Schicht Erde.
3. Check: Lege eine Knolle in den Topf. Sie sollte jetzt 10 cm unter dem Topfrand sein. Entferne ggf. ein wenig Erde oder fülle mehr nach.
4. Ist die Höhe perfekt, streust du eine Handvoll Langzeitdünger-Pellets auf die Erde (Mengenangaben auf der Verpackung beachten).
5. Lege alle Knollen flach in den Topf (nicht hineinstecken). Bedecke die Knollen mit einer 3 – 5 cm dicken Erdschicht
6. Giesse die Erde ringsum grosszügig.

Dein Topf ist nicht von feey? Aufgepasst!

Wenn dein Topf keinen speziellen Einsatz enthält, musst du eine Drainage-Schicht hinzufügen. Diese verhindert, dass Staunässe entsteht und die Knollen faulen. Fülle den Topf zu $\frac{1}{5}$ mit einer Drainage, z.B. aus Leca und Vlies. Bei feey-Kübeln kannst du diesen Schritt auslassen.



Knollen im Garten einpflanzen



1. Lege die Knollen über Nacht in ein Wasserbad, damit sie sich mit Wasser vollsaugen können.
2. Grabe Löcher (2x so hoch/breit wie die Knollen). Lasse zwischen jeder Knolle später 30 cm Abstand.
3. Mische die Erde aus den Löchern mit einer Gartenerde (Verhältnis 1:1)
4. Leere eine Schicht des Erde-Gemischs in die Löcher.
5. Lege eine Knolle in jedes Loch. Stecke sie nicht in die Erde, sondern lege sie flach hinein.
6. Check: Jede Knollen sollte jetzt 5 cm unter dem Rand liegen. Entferne eventuell ein wenig Erde oder fülle mehr nach.
7. Gib eine Handvoll Langzeitdünger-Pellets auf die Erdschicht. (Mengenangaben auf der Verpackung beachten) Fülle dann die Löcher komplett mit Erde auf.
8. Falls der Boden trocken ist: Nimm ein bisschen Erde und forme einen Kreis um die Löcher. So fließt das Wasser beim Giessen nicht direkt wieder davon.
9. Giesse die Erde ringsum grosszügig.
10. Nach 3 – 4 Wochen kannst du den Erdekreis entfernen und den Boden begradigen.

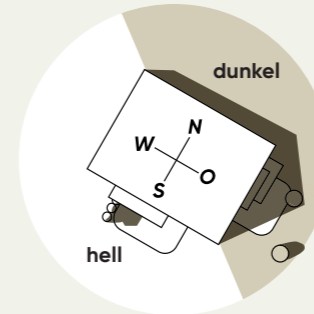
PFLANZE RICHTIG PLATZIEREN

Passenden Standort suchen

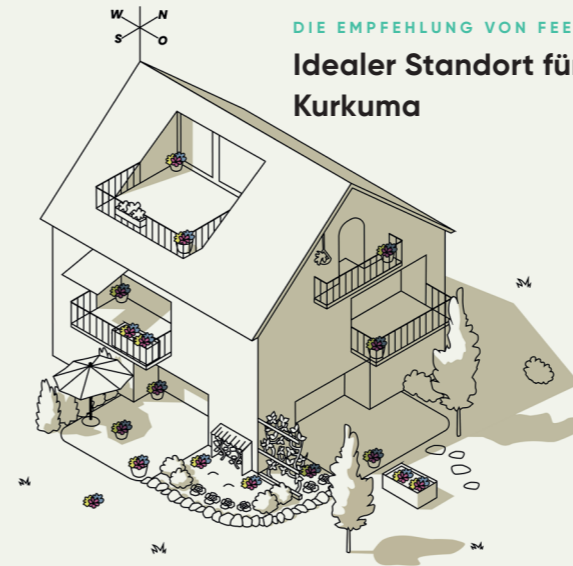
Wir mögen einen halbschattigen bis sonnigen Standort. Das bedeutet: Wir können in der prallen Sonne stehen, aber sind aber auch zufrieden, falls wir nur morgens oder abends etwas direkte Sonne erhalten. Am wohlsten fühlen wir uns an einem warmen Ort, also zum Beispiel nahe an einer Hausfassade. Auch über einen windgeschützten Platz freuen wir uns, weil unsere Triebe dort weniger umknicken.

Himmelsrichtung bestimmen

Balkone und Gärten an Süd- und Westseiten kriegen in der Regel mehr Sonne ab. Finde heraus, wo sich dein Balkon oder Garten befindet.



DIE EMPFEHLUNG VON FEELY Idealer Standort für Kurkuma



So klappt das Giessen

GRUNDSATZ IM TOPF

Mache alle 1-2 Tage den Fingertest

GRUNDSATZ IM GARTEN

Mache alle 2-3 Tage den Fingertest

WIE IST DAS WETTER GERADE?

Es ist heiss!

An heißen Tagen trocknet die Erde schneller aus. Mache den Fingertest jeden Tag.

Es ist kalt!

Weil wir im Winter in deinem Keller überwintern, brauchen wir auch kein Wasser.

Es regnet.

Wichtig: Regen ≠ Giessen. Mache also trotz Regen alle 1-2 Tage den Fingertest.

So geht der Fingertest

Stecke deinen Finger ca. 3-4 cm tief in die Erde.



Es klebt Erde an deinem Finger, sie ist dunkel: Die Erde ist feucht. Du musst noch nicht giessen.



Es klebt wenig Erde am Finger, sie ist hell: Die Erde ist bald trocken. Du kannst noch 1-2 Tage abwarten.



Die Erde bröselst staubig von deinem Finger: Die Erde ist trocken und du solltest sie giessen*.



* Giesse so viel, bis das Wasser kurzzeitig oben fast über den Topfrand läuft.

Speziell beim Giessen: Giesse immer nur morgens, damit sich über Nacht keine Pilzsporen entwickeln. Schüttele das Wasser nicht über die Blätter.



Fragen zum Eintopfen und Eingraben?
Scanne den Code und erfahre mehr.